

01.01.2024

Kompetenz- und Bildungszielplanung 2024

gemeinsame Planungsdokumentation der Agentur für Arbeit Bautzen, der Jobcenter Bautzen und Görlitz sowie Netzwerkpartner



Impressum

Agentur für Arbeit Bautzen
Bereich 1
+49 (3591) 66 1033
Bautzen.BL1@arbeitsagentur.de
Herr Mathias Schramm

Kompetenz- und Bildungszielplanung 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	7
1.1	Der Erwerb eines Berufsabschlusses wird unterstützt.	7
1.2	Qualifizierungen sind in jeder Lebenssituation realisierbar.	8
1.3	Qualifizierungen befördern die Aufnahme und den Erhalt einer guten Arbeit.	8
1.4	Qualifizierungen unterstützen die Entwicklung digitaler Kompetenzen.	8
1.5	Qualifizierungen sind „up to date“ und leisten ihren Beitrag im Wandel.	8
1.6	Die Qualität der Maßnahme ist für die Teilnehmenden erlebbar.	9
2	Kompetenz- und Bildungszielplanung	11
2.1	Gesundheit / Pflegerischer Bereich	11
2.1.1	Inhaltlicher Fokus	13
2.1.2	Top 4 - Qualifizierungsschwerpunkte	13
2.1.3	Kompetenzanforderungen	13
2.2	Pädagogischer Bereich	14
2.2.1	Inhaltlicher Fokus	16
2.2.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	16
2.2.3	Kompetenzanforderungen	16
2.3	Transport und Dienstleistungen	17
2.3.1	Inhaltlicher Fokus	19
2.3.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	19
2.3.3	Kompetenzanforderungen	19
2.4	Bauhaupt- / Baunebengewerk	19
2.4.1	Inhaltlicher Fokus	21
2.4.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	21
2.4.3	Kompetenzanforderungen	22
2.5	Metall- / Energie- / Kunststoffbereich	22
2.5.1	Inhaltlicher Fokus	24
2.5.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	24

2.5.3	Kompetenzanforderungen	24
2.6	Kaufmännischer- / Verwaltungs- / Bürobereich.....	25
2.6.1	Inhaltlicher Fokus.....	25
2.6.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	26
2.6.3	Kompetenzanforderungen	26
2.7	Vertrieb / Handel.....	26
2.7.1	Inhaltlicher Fokus.....	27
2.7.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	27
2.7.3	Kompetenzanforderungen	28
3	Wie geht es weiter?	29
3.1	Netzwerkarbeit.....	29
3.2	Änderungen durch das Weiterbildungsgesetz im Jahr 2024	29
3.3	Ausländische Arbeits- und Fachkräfte	30

Quellen:

Alle verwendeten Zahlen und Diagramme wurden erstellt durch die © Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Hinweis:

Die Kompetenz- und Bildungszielplanung wurde unter Nutzung des Systems vom EFQM erstellt.

Die EFQM (European Foundation for Quality Management) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Verbreitung und Anwendung von Qualitätsmanagement-Systemen nach dem EFQM-Modell einsetzt.

Das EFQM-Modell wurde 1991 als Rahmenrichtlinie für organisatorische Selbsteinschätzung und als Basis für den European Quality Award (heute EFQM Excellence Award) eingeführt. Dieser Preis wurde 1992 das erste Mal verliehen. Das EFQM-Modell ist in Europa weit verbreitet, wurde 2019 zuletzt aktualisiert und dient als Bewertungsmaßstab für viele nationale und regionale Qualitäts-Preise, beispielsweise den Ludwig-Erhard-Preis in Deutschland.¹

PDCA

Der PDCA-Zyklus beschreibt einen iterativen drei- bzw. vierphasigen Prozess für Lernen und Verbesserung des US-amerikanischen Physikers Walter Andrew Shewhart. PDCA steht hierbei für das Englische Plan – Do – Check – Act, was im Deutschen auch mit ‚Planen – Umsetzen – Überprüfen – Handeln‘ übersetzt wird. Die Ursprünge des Prozesses liegen in der Qualitätssicherung.

¹ Quelle: Wikipedia®



1 Ausgangslage

Strukturwandel, Digitalisierung, Transformation, Energiewende durch die Dekarbonisierung prägen den Arbeitsmarkt und führen zu Veränderungen bei nahezu allen Berufen und Tätigkeiten. In Zeiten des Wandels sind Qualifizierungen der Schlüssel für eine dauerhafte Beschäftigung und für gut ausgebildete Arbeitskräfte in Unternehmen.

Mit der Kompetenz- und Bildungszielplanung verständigen sich die Partner auf ein gemeinsames Vorgehen bei der Qualifizierung von Arbeitsuchenden und Beschäftigten und legen die grundsätzliche inhaltliche Ausrichtung geförderter beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen fest.

In vernetzter Zusammenarbeit zwischen Politik, Kammern, Verbänden, Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH (SAS) und der Agentur für Arbeit Bautzen mit dem Jobcenter Bautzen und dem Jobcenter Götritz setzen wir uns gemeinsam für mehr Qualifizierungen ein und halten dafür Beratungs- und Informationsangebote für Beschäftigte und Unternehmen insbesondere mit dem Zukunftsteam Lausitz und dem Marktplatz der Bildung vor.

Die in der Kompetenz- und Bildungszielplanung 2024 beschriebenen Qualifizierungsschwerpunkte sowie die Kompetenzanforderungen wurden gemeinsam durch die Agentur für Arbeit Bautzen, dem Jobcenter Bautzen, dem Jobcenter Götritz, den Kammern, Arbeitgeberverbänden und weiteren Partnern erarbeitet.

Qualifizierungsangebote im Agenturbezirk Bautzen erfüllen dabei folgende Ansprüche.

1.1 Der Erwerb eines Berufsabschlusses wird unterstützt.

Im Mittelpunkt stehen Qualifizierungsangebote, die auf eine Ausbildung in Vollberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), Handwerksordnung (HWO) oder nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften abzielen. Die Maßnahmenangebote berücksichtigen unterschiedliche Zugangsbedingungen der Teilnehmenden und greifen diese in den Lernformen und durch Unterstützungsangebote auf. Abschlussorientierte Weiterbildungen (Vorbereitung auf Externenprüfung, betriebliche sowie außerbetriebliche Umschulungen) sowie für junge Erwachsene die duale Ausbildung sind wesentliche Stellhebel. Für junge Menschen unter 25 Jahren hat die normale Erstausbildung in der Regel Vorrang. Erwachsene ohne berufliche Ausbildung sollen vorrangig beim nachträglichen Erwerb des Berufsabschlusses (i.S. BBiG/HWO) unterstützt werden. Durch die Digitalisierung und Fachkräfteengpässe ist ein beruflicher Abschluss wichtiger denn je.

Durch die Möglichkeiten des Bürgergeldgesetzes wurde die Attraktivität der beruflichen (Teil-) Qualifizierung erhöht.

WARUM?

Berufsabschluss

Qualifizierung

1.2 Qualifizierungen sind in jeder Lebenssituation realisierbar.

Die Maßnahmengestaltung soll den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden Rechnung tragen. Alternative Durchführungsformen (inkl. hybrider Formen) ergänzen bestehende Präsenzangebote und ermöglichen eine zeit- und ortsunabhängige Teilnahme u.a. für Beschäftigte oder in Zeiten der Kinderbetreuung/Pflege. Teilzeitangebote unterstützen die persönliche Flexibilität zusätzlich.

1.3 Qualifizierungen befördern die Aufnahme und den Erhalt einer guten Arbeit.

Qualifizierungen orientieren sich an den Bedarfen des Arbeitsmarktes (zum Beispiel im [Bahnwerk in Cottbus](#)) und sind darauf ausgerichtet, bei Teilnehmenden den Weg in eine dauerhafte Beschäftigung zu unterstützen bzw. diese in Beschäftigung zu halten. Qualifizierungen vermitteln Kompetenzen und berufliche Handlungsfähigkeit. Aktuelle Entwicklungen am Markt kann so entsprochen werden.

1.4 Qualifizierungen unterstützen die Entwicklung digitaler Kompetenzen.

Durch Einsatz aktueller und innovativer (Lern- und Arbeits-)Technik, Methoden und Kommunikationsmedien wird der Wandel am Arbeitsmarkt erlebbar. Die Teilnehmenden erlangen in geeigneten Bildungsmaßnahmen die erforderlichen digitalen Kompetenzen. Die Bildungsangebote tragen über alle Berufe hinweg den Anforderungen der Digitalisierung Rechnung. Sowohl inhaltlich als auch methodisch vermitteln die Bildungsangebote die sich aus der Digitalisierung ergebenden Kenntnisse und Kompetenzen. Bestehende Qualifizierungsformen werden weiterentwickelt, z.B. unter Einbeziehung der Technik der Virtual Reality.

1.5 Qualifizierungen sind „up to date“ und leisten ihren Beitrag im Wandel.

Die Herausforderung der Transformation auf dem Arbeitsmarkt bedeutet, heute schon zu wissen, was morgen an Kenntnissen und Fertigkeiten gebraucht werden wird. Qualifizierungsinhalte müssen deshalb heute die Zukunftsbedarfe von morgen decken. Innovative Ansätze sind herzlich willkommen! Mit dem Bau des [Deutsches Zentrum für Astrophysik](#) und dem Forschungszentrum "[Grüne Carbonfaser](#)" in Boxberg / O. L, ist auch in den Folgejahren in der Region ein erhöhter Bedarf an Fachkräften in Berufen und im Bereich Automotive sowie in modernen und wissensintensiven Dienstleistungsberufen zu erwarten.

Sicherung von Beschäftigung

digitale Kompetenzen

PDCA-Zyklus

1.6 Die Qualität der Maßnahme ist für die Teilnehmenden erlebbar.

Die Qualität einer Maßnahme spiegelt sich nicht nur in Zertifikaten wider, sondern insbesondere in der Zufriedenheit der Teilnehmenden und deren erfolgreicher Teilnahme. Eine hohe Qualität wirkt sich zudem positiv auf die Bildungsbereitschaft aus.

Die Bildungsziel- und Kompetenzplanung bildet einen Orientierungsrahmen für individuell zu treffende Förderentscheidungen in den Agenturen für Arbeit und Jobcentern. Die Bildungsträger werden durch die Bildungszielplanung rechtzeitig über die Förderausrichtung informiert. So wird sichergestellt, dass die notwendigen Qualifizierungskapazitäten angeboten werden.

2 Kompetenz- und Bildungszielplanung

2.1 Gesundheit / Pflegerischer Bereich

Berufsgruppe: 813 Gesundheits- / Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe

Anforderungsniveau: Fachkräfte

Typische Berufe im ausgewählten Bereich:²

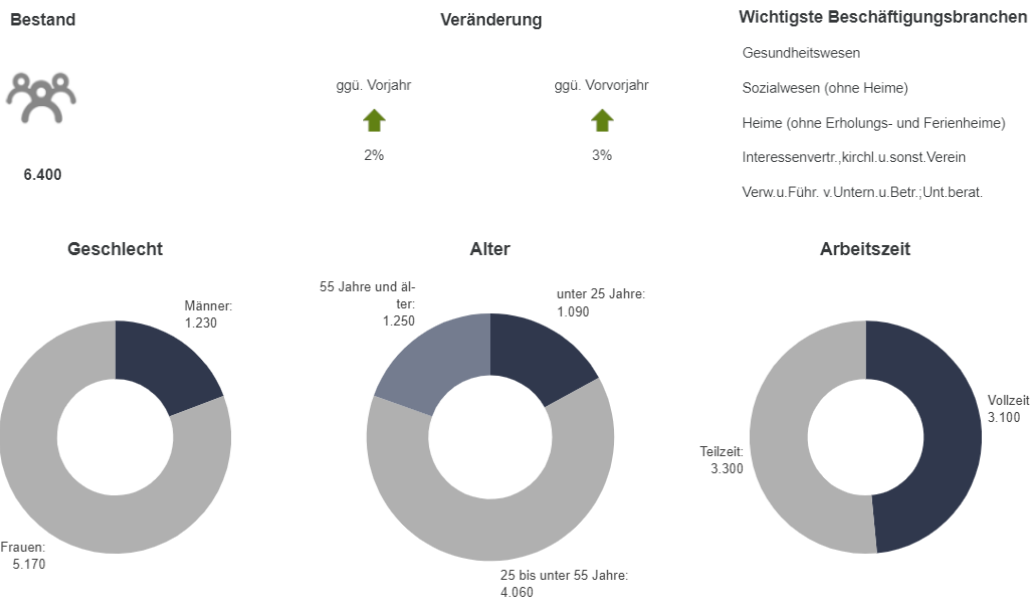
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Pflegefachmann/-frau
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2022

Arbeitsmarktdaten



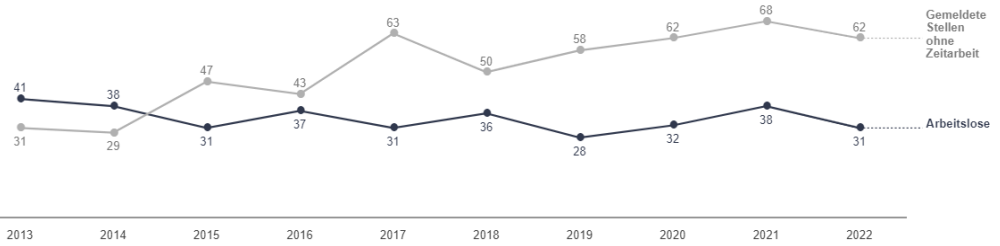
² Berufsbezeichnungen beziehen sich auf statistische Auswertungen von 2022

Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022

Hinweis: Seit 2020 kann nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist zu empfehlen, beide Bereiche gemeinsam zu betrachten.



Berufsgruppe: 821 Altenpflege

Anforderungsniveau: Fachkräfte

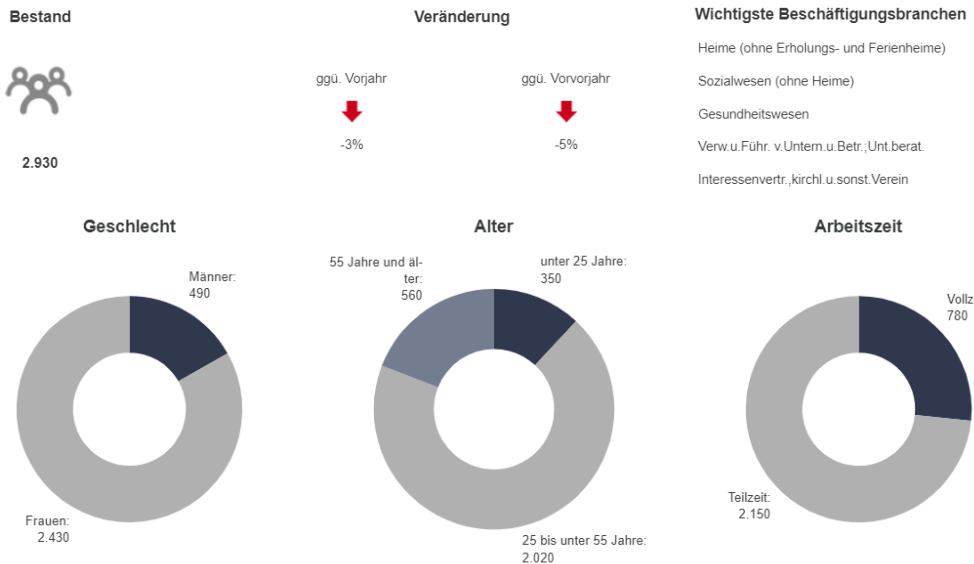
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Altenpfleger/in
- Pflegefachmann/-frau (Altenpflege)
- Ambulante/r Pfleger/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2022

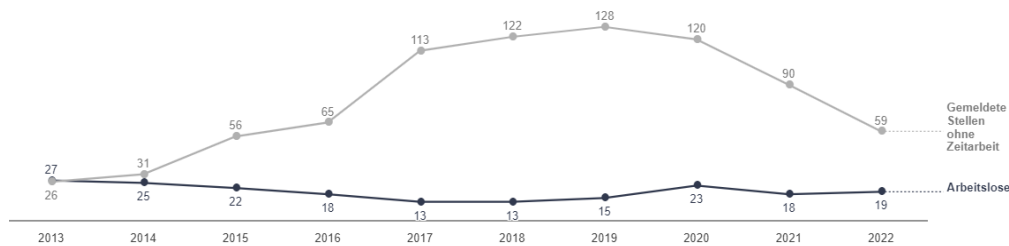


Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022

Hinweis: Seit 2020 kann nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist zu empfehlen, beide Bereiche gemeinsam zu betrachten.



2.1.1 Inhaltlicher Fokus

Abschlussorientierte Weiterbildung im Vordergrund

Qualifizierungen im Helferbereich

36 Monate Umschulungen in landes- oder bundesrechtlich geregelten Berufen

2.1.2 Top 4 - Qualifizierungsschwerpunkte

1. Fachkräfte Betreuung
2. Pflegefachmann/-frau u.a. auch Vorbereitungslehrgang und Anpassung Pflegefachkraft aus Drittstaaten
3. mobiler Pflegehelfer/in / Alltagsbetreuer/in mit Führerschein
4. Lymphdrainage
5. staatlich geprüfter Krankenpflegerhelfer

2.1.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Teamfähigkeit
2. Gewissenhaftigkeit
3. Pflichtgefühl
4. Zuverlässigkeit

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)
- Eigenverantwortung
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit

WAS?

WIE?

- Offenheit für Veränderungen

2.2 Pädagogischer Bereich

Berufsgruppe: 8311 Kinderbetreuung und -erziehung

Anforderungsniveau: Spezialisten

Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

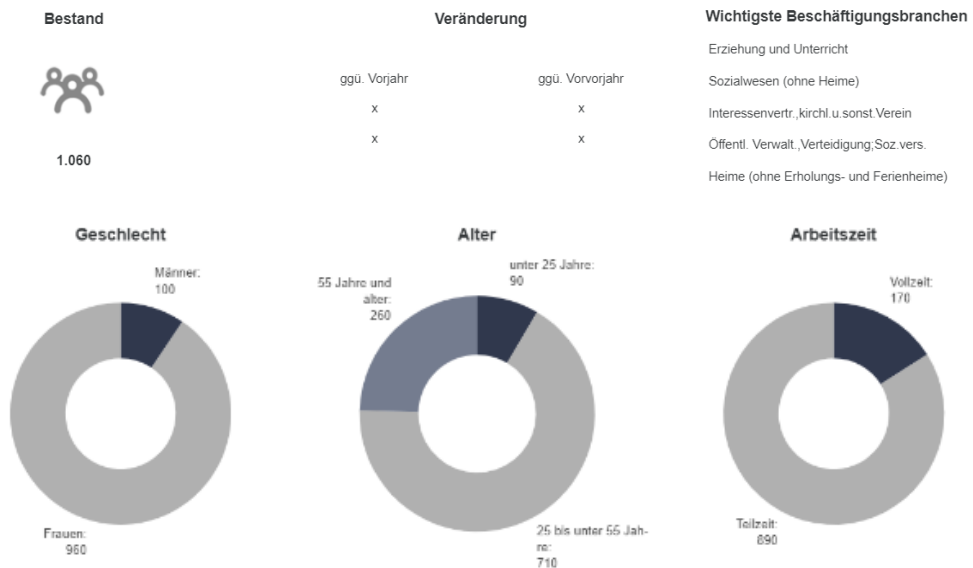
- Erzieher/in
- Erzieher/in - Jugend- u. Heimerziehung
- Fachkraft – Kindertageseinrichtungen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2022

Im ausgewählten Beruf wurde das Anforderungsniveau Spezialist erst 2021 eingeführt. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Datenerhebung bzw. -aktualisierung in den Daten zu Beschäftigung und Entgelt zeitverzögert erfolgt. Deswegen kann bis auf Weiteres nicht trennscharf zwischen den Anforderungsniveaus Fachkraft und Spezialist unterschieden werden.



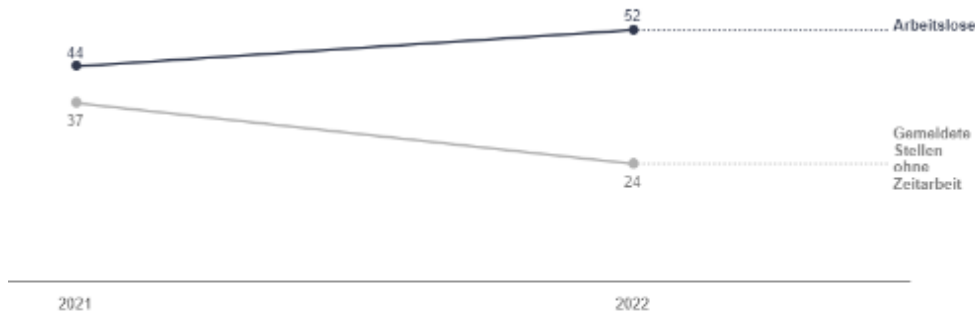
Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Anforderungsniveau: Spezialist

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2021 - 2022

Ab dem Berichtsjahr 2021 ist die ausgewählte Kombination von Beruf und Anforderungsniveau von einer systematischen Überarbeitung betroffen. Deshalb ist hier ein Vergleich mit den Vorjahren nicht sinnvoll.



Berufsgruppe: 842 Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik

Anforderungsniveau: Spezialisten

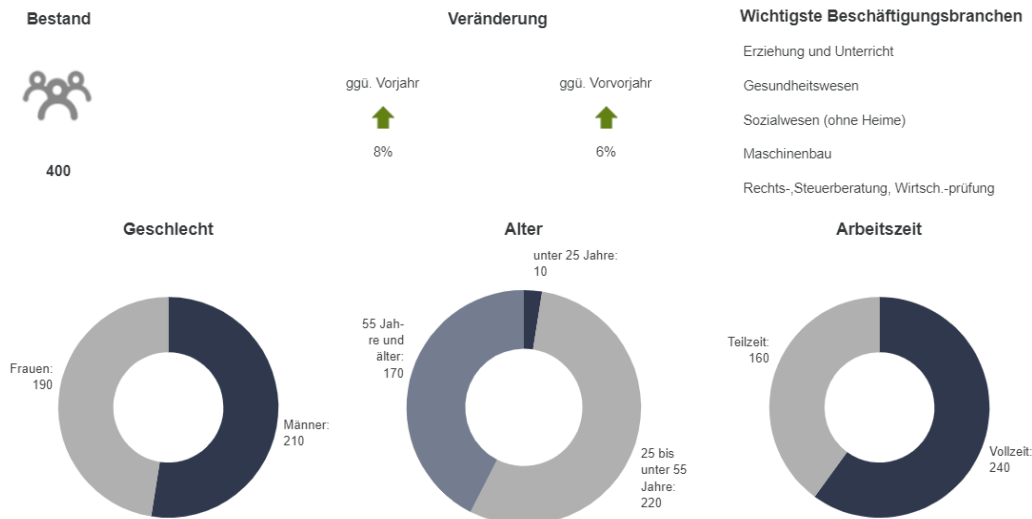
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Praxisanleiter/in - Pflegeberufe
- Ausbilder/in anerkannte Ausbildungsbetriebe
- Lehrkraft - Schulen im Gesundheitswesen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

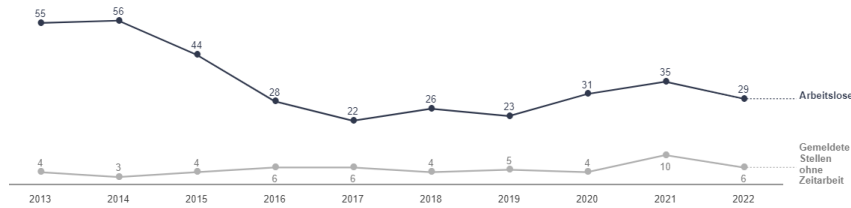
Stichtag: 30.06.2022



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022



2.2.1 Inhaltlicher Fokus

Abschlussorientierte Weiterbildung im Vordergrund

Neue digitalisierte Lernformen

36 Monate Umschulungen in landes- oder bundesrechtlich geregelten Berufen

2.2.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Erzieher/innen
2. Ausbilder/innen für anerkannte Ausbildungen
3. Neue Lernformen und Lernmittel, Ausbildung am Smartboard in Kombination mit Erwerb AdA-Schein Online-Geschäft
4. Kompetenzcenter Pädagogik und Soziales

2.2.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Pflichtgefühl
2. Eigenverantwortung
3. Belastbarkeit
4. Verständnisbereitschaft

Weitere Kompetenzanforderungen

- Fachwissen
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

WAS?

WIE?

2.3 Transport und Dienstleistungen

Arbeitsmarktdaten

Berufsgruppe: 521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr

Anforderungsniveau: Fachkraft

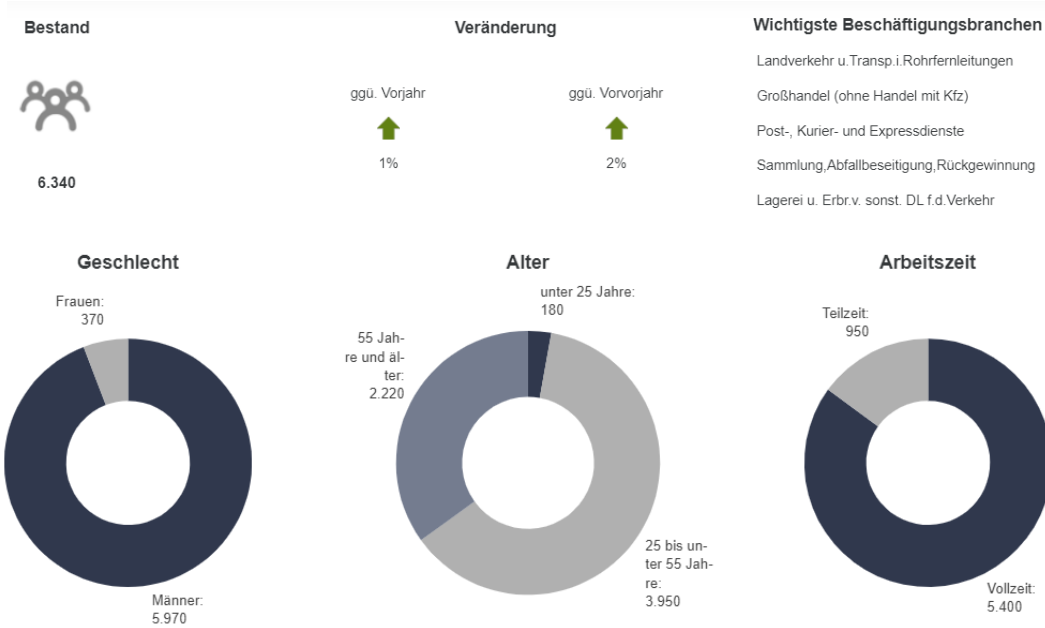
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Berufskraftfahrer/in
- Auslieferungsfahrer/in (nicht Verkaufsfahrer/in)
- Busfahrer/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

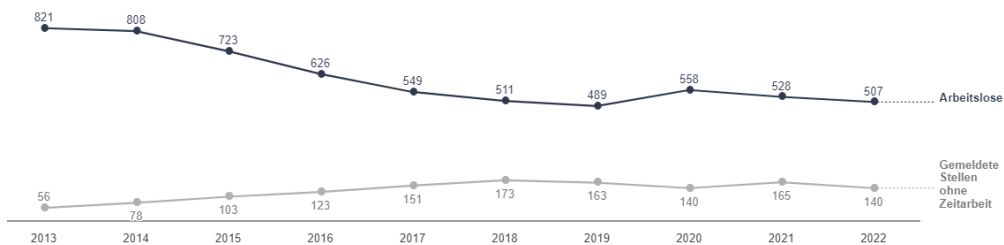
Stichtag: 30.06.2022



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022



Berufsgruppe: 513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag

Anforderungsniveau: Fachkraft

Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Fachkraft - Lagerlogistik
- Kommissionierer/in
- Fachlagerist/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2022

Bestand



3.770

Veränderung

ggü. Vorjahr



-1%

ggü. Vorvorjahr

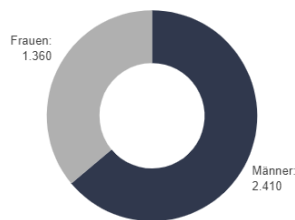


6%

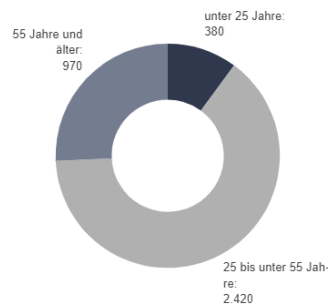
Wichtigste Beschäftigungsbranchen

- Post-, Kurier- und Expressdienste
- Großhandel (ohne Handel mit Kfz)
- Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln
- Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)
- Lagerei u. Erbr.v. sonst. DL f.d.Verkehr

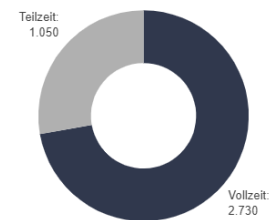
Geschlecht



Alter



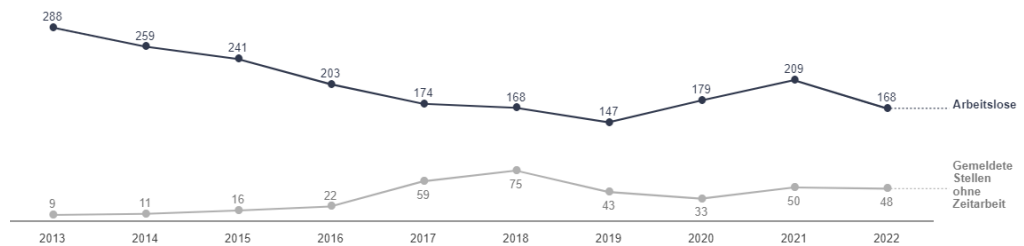
Arbeitszeit



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022



2.3.1 Inhaltlicher Fokus

Abschlussorientierte Weiterbildung speziell im Transportbereich
Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

2.3.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Berufskraftfahrer/in / Busfahrer/in
2. Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist
3. Gabelstaplerberechtigungsschein
4. Modulare Kraftfahrerausbildung

WAS?

2.3.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Pflichtgefühl
2. Eigenverantwortung
3. Belastbarkeit
4. Selbst-Management

Weitere Kompetenzanforderungen

- Teamfähigkeit
- Gewissenhaftigkeit
- zeitliche Flexibilität
- Kommunikationsfähigkeit

WIE?

2.4 Bauhaupt- / Baunebengewerk

Arbeitsmarktdaten

Berufsgruppe: 262 Energietechnik

Anforderungsniveau: Fachkraft

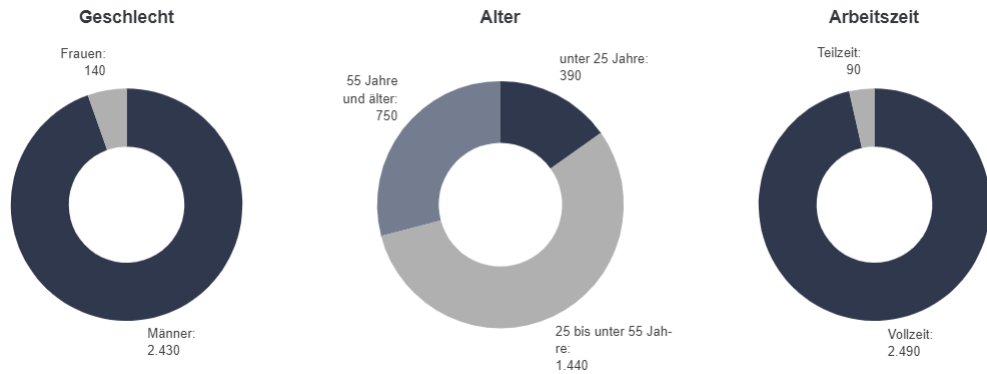
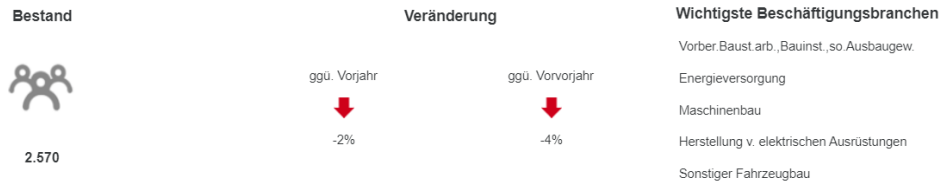
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Elektroinstallateur/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

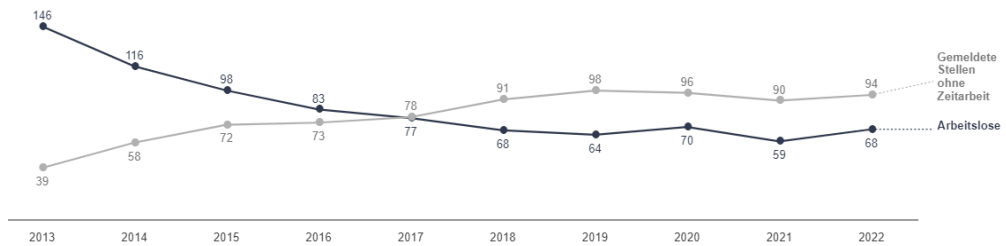
Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2022



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
 Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022



Berufsgruppe: 342 Klempnerei-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Anforderungsniveau: Fachkraft

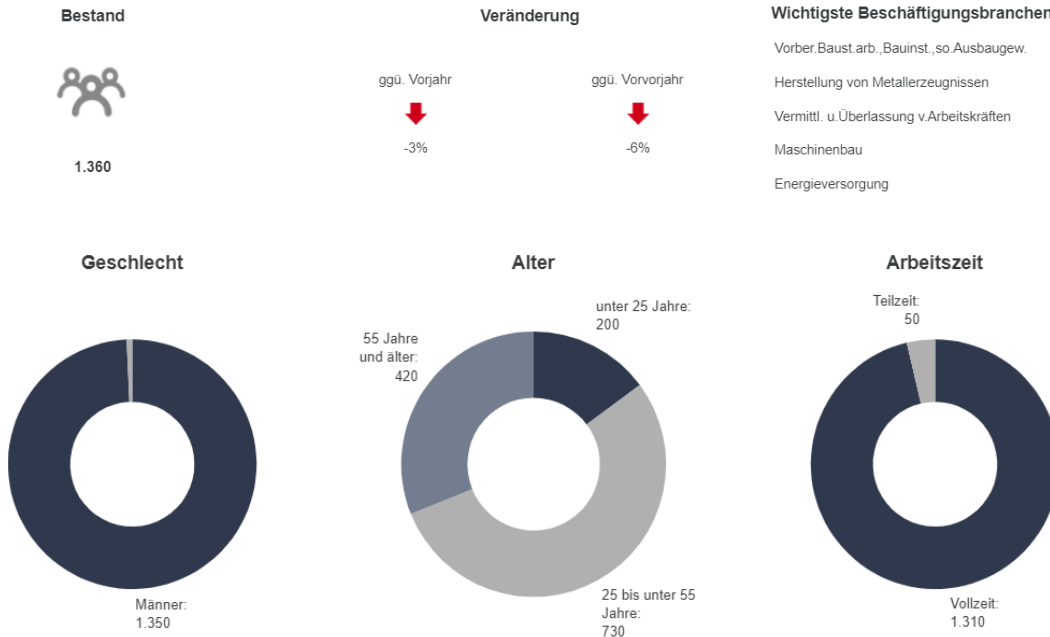
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik
- Gas- und Wasserinstallateur/in
- Mechatroniker/in – Kältetechnik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

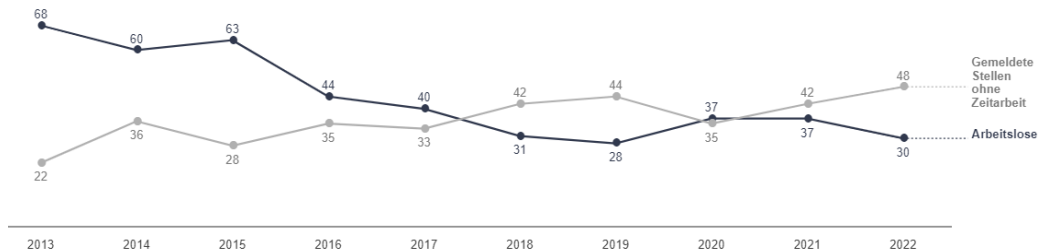
Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2022



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022



2.4.1 Inhaltlicher Fokus

Abschlussorientierte Weiterbildung speziell im Transportbereich
Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

2.4.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Elektroniker/in Energie und Gebäudetechnik Einz.
2. Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs-, und Klimatechnik
3. mobile Hausmeisterdienstleistungen inkl. Elektro / Gas Wasser / GalaBau

WAS?

4. modulare Anpassung hinsichtlich erneuerbarer Energien (z.B. Solar, Windkraft, Wasserstoff, Wärmepumpen etc.)

2.4.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Zuverlässigkeit
2. Teamfähigkeit
3. Eigenverantwortung
4. Verantwortungsbewusstsein

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)
- Leistungsbereitschaft
- Gewissenhaftigkeit
- Belastbarkeit

2.5 Metall- / Energie- / Kunststoffbereich

Berufsgruppe: 24 Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau

Anforderungsniveau: Fachkraft

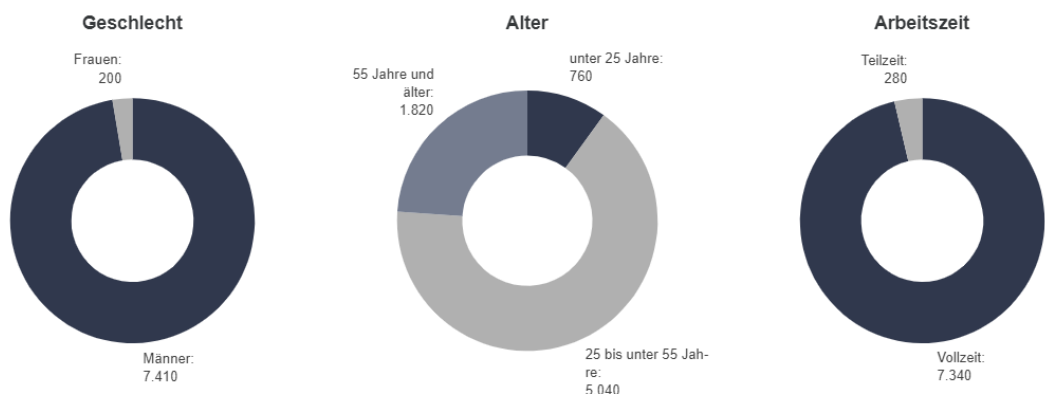
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Schweißer/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Maschinen-/Anlagenführer/in - Metall-, Kunststofftechnik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

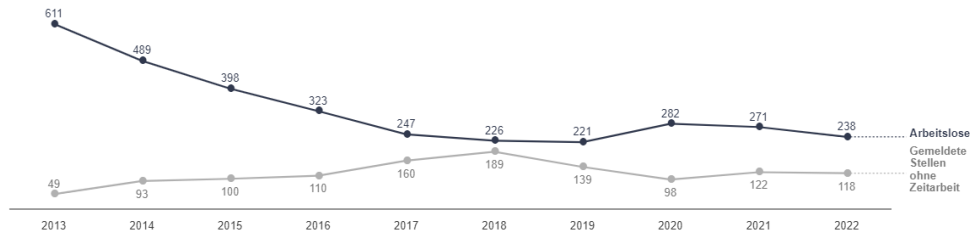
Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2022



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
 Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022



Bestand



7.620

Veränderung

ggü. Vorjahr



-1%

ggü. Vorvorjahr



-5%

Wichtigste Beschäftigungsbranchen

- Herstellung von Metallerzeugnissen
- Maschinenbau
- Sonstiger Fahrzeugbau
- Metallerzeugung und -bearbeitung
- Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften

Berufsgruppe: 261 Mechatronik und Automatisierungstechnik

Anforderungsniveau: Fachkraft
 Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Mechatroniker/in
- Elektroniker- Automatisierungstechnik
- Elektroniker - Automatisierungs/Systemtechnik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
 Stichtag: 30.06.2022

Bestand



1.010

Veränderung

ggü. Vorjahr



3%

ggü. Vorvorjahr

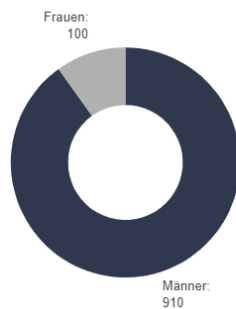


7%

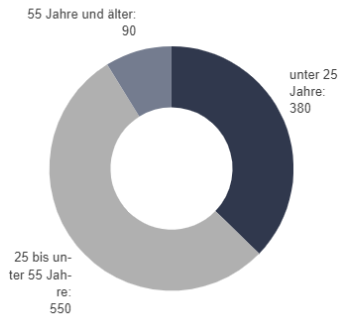
Wichtigste Beschäftigungsbranchen

- Maschinenbau
- Handel m. Kfz; Inst.halt. u. Rep. v. Kfz
- Herst.v.Glas,Keramik,Verarb.Steine+Erden
- Sonstiger Fahrzeugbau
- Rep. u.Install. v. Masch. u.Ausrüstungen

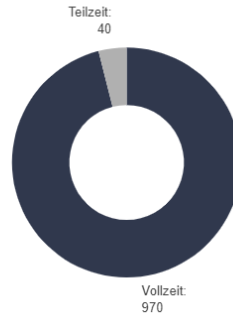
Geschlecht



Alter

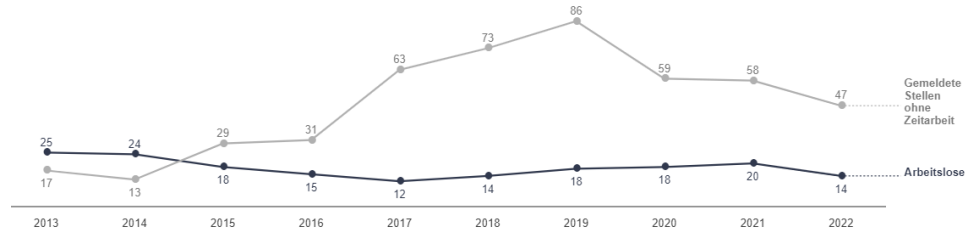


Arbeitszeit



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022



2.5.1 Inhaltlicher Fokus

Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

Abschlussorientierte Weiterbildung

2.5.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Modulare Schweißer Ausbildung, Schweißpass
2. CNC-Programmierer/in und - Fachkraft
3. Konstruktionsmechaniker/in
4. Mechatroniker/in

2.5.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Zuverlässigkeit
2. Teamfähigkeit
3. Eigenverantwortung
4. Selbst-Management

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)
- Leistungsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Gewissenhaftigkeit
- Belastbarkeit

WAS?

WIE?

2.6 Kaufmännischer- / Verwaltungs- / Bürobereich

Arbeitsmarktdaten

Berufsgruppe: 722 Rechnungswesen, Controlling und Revision

Anforderungsniveau: Spezialist

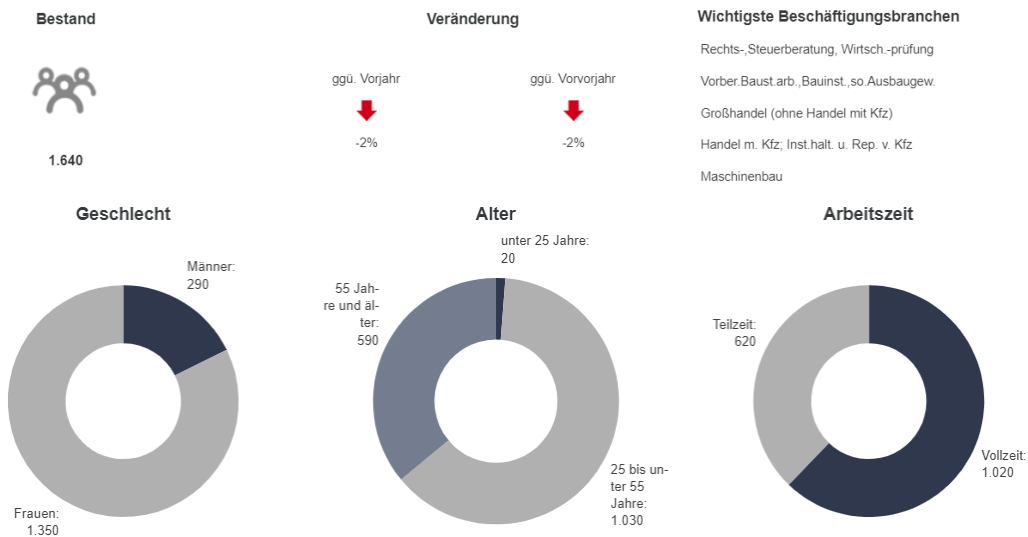
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Buchhalter/in
- Finanzbuchhalter/in
- Lohn- u. Gehaltsbuchhalter/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

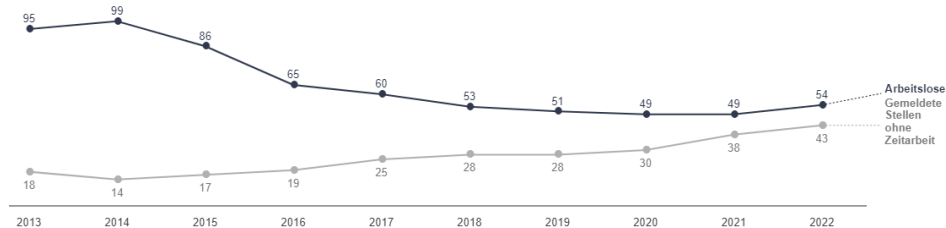
Stichtag: 30.06.2022



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022



2.6.1 Inhaltlicher Fokus

Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

Abschlussorientierte Weiterbildung

2.6.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Finanz- u. Lohnbuchhaltung (Datev/Lexware) incl. Bilanzbuchhaltung
2. Fachkraft Rechnungswesen inkl. Lohn- und Gehaltsbuchhaltung inkl. Datev und Lexware Option betriebliches Praktikum forcieren
3. SAP Anwender/in und Berater/in
4. Businessenglisch / Wirtschaftsenglisch

2.6.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Gewissenhaftigkeit
2. Zuverlässigkeit
3. Teamfähigkeit
4. Kommunikationsfähigkeit

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)
- Leistungsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit

2.7 Vertrieb / Handel

Berufsgruppe: 623 Verkauf von Lebensmitteln

Anforderungsniveau: Fachkraft

Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Fachverkäuf.-Lebensm.handwerk - Bäckerei
- Fachverk.-Lebensm.handwerk - Fleischerei
- Verkäufer/in - Nahrungsmittelhandwerk

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

WAS?

WIE?

Arbeitsmarktdaten

Stichtag: 30.06.2022

Bestand



2.390

Veränderung

ggü. Vorjahr



0%

ggü. Vorvorjahr



-1%

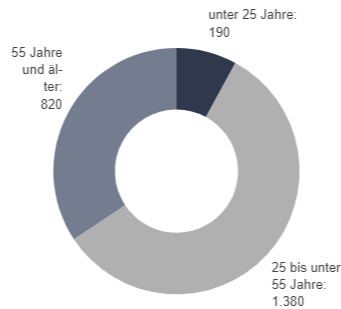
Wichtigste Beschäftigungsbranchen

- Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)
- HrSt. von Nahrungs- und Futtermitteln
- Großhandel (ohne Handel mit Kfz)
- Gastronomie
- Landwirtsch., Jagd u. damit verb. Tätigk.

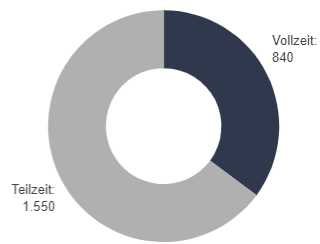
Geschlecht



Alter



Arbeitszeit



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2013 - 2022



2.7.1 Inhaltlicher Fokus

Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

2.7.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Weiterbildung Verkauf Back- oder Fleischwaren bzw. modulare Anpassung Handel
2. Verkaufstraining mit Computerkassen
3. Kaufmännisches Lerncenter EDV allgemein
4. eCommerce / Onlinehandel

WAS?

WIE?

2.7.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Kommunikationsfähigkeit
2. Zuverlässigkeit
3. Teamfähigkeit
4. Gewissenhaftigkeit

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)
- Belastbarkeit
-

3 Wie geht es weiter?

3.1 Netzwerkarbeit

Weiterbildung ist einer der wichtigsten Schlüssel zur Fachkräftesicherung und zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Region. Um dieses komplexe Thema zu bearbeiten, ist eine enge Zusammenarbeit im „**vernetzten Bildungsraum**“ erforderlich.

Vernetzte Bildungsräume sind gemeinsame regionale Strukturen verschiedener Akteure am Arbeitsmarkt mit dem Ziel, berufliche Bildung und Weiterbildung voranzubringen. Durch diese vernetzte Zusammenarbeit soll für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeber die Vielfalt der lokalen Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote transparenter dargestellt, die Sichtbarkeit regionaler Beratungs- und Unterstützungsangebote aller Akteure verbessert und ein niedrigschwelliger Zugang zu beruflicher und betrieblicher Weiterbildung ermöglicht werden.

Wichtige Akteure im vernetzten Bildungsraum der Region sind insbesondere die Bildungsträger, die IHK, die HWK, die Kreishandwerkerschaft sowie Verbände, regionale Wirtschaftsförderungen sowie die Arbeitsagentur und die beiden Jobcenter der Region. Darüber hinaus sind die Fachkräfteallianzen des Landkreises Bautzen und Görlitz ein unterstützendes Netzwerk in diesem großen Bildungs-Netzwerk.

Für das Jahr 2024 – das Jahr der Bildungsoffensive – sind bereits vielfältige gemeinsame Veranstaltungen und Formate geplant, die das Thema Weiterbildung voranbringen werden. Beispiele: Messen, wie Hochschulmesse, Konventa und Oberlausitzer Karrieretage, Azubi-Speeddating, Arbeitgeberkonferenzen und Veranstaltungsreihe Personal-Impulse usw.

Seit 01.01.2024 steht das Nationale Onlineportal für berufliche Weiterbildung www.mein-now.de zur Verfügung. Ziel des Portals ist es, Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgebern sowie Weiterbildungsanbietern einen **zentralen Einstiegspunkt zum Thema berufliche Weiterbildung im Internet** anzubieten. „Mein NOW“ verweist als zentrales Medium für berufliche Weiterbildung auf landspezifische und bundesweite Angebote.

3.2 Änderungen durch das Weiterbildungsgesetz im Jahr 2024

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung (Weiterbildungsgesetz) sollen die Förderinstrumente der Arbeitsmarktpolitik für Beschäftigte und Ausbildungssuchende weiterentwickelt werden. Ziel ist es, der beschleunigten Transformation der Arbeitswelt zu begegnen, strukturwandelbedingte Arbeitslosigkeit zu vermeiden, Weiterbildung zu stärken und die Fachkräftebasis zu sichern.

Wesentliche Inhalte des Weiterbildungsgesetzes sind:

■ Einführung einer **Ausbildungsgarantie**

Eine wichtige Änderung mit Inkrafttreten zum August 2024 stellt die Ausgestaltung der Außerbetrieblichen Berufsausbildung (§ 76 SGB III) als Anspruchsleistung bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen und die gleichzeitige Öffnung für Marktbenachteiligte dar. Im Gesamtpaket soll dem Kernziel der Ausbildungsgarantie Rechnung getragen werden, dass am Ende aller verstärkten Anstrengungen kein junger Mensch unversorgt bleibt.

Das ab 01.04.2024 neu eingeführte Berufsorientierungspraktikum (§48a SGB III) schließt eine Förderlücke und hilft jungen Menschen, sich im breiten Spektrum der Ausbildungsberufe zu orientieren. Der gleichfalls neue Mobilitätzuschuss unterstützt junge Menschen, die bereit sind für eine betriebliche Berufsausbildung umzuziehen.

■ **Reform der Weiterbildungsförderung Beschäftigter nach § 82 SGB III**

Mit der Reform der Beschäftigtenqualifizierung soll ab 01.04.2024 eine Vereinfachung und Reduzierung der Fördervarianten erreicht werden. Feste Fördersätze und weniger Fördervarianten sollen die Inanspruchnahme durch Arbeitgeber und Beschäftigte verbessern. Dies trägt zu mehr Transparenz und Verlässlichkeit für die Unternehmen bei.

Ein neues Qualifizierungsgeld soll die bereits bestehende Beschäftigtenqualifizierung ergänzen. Es bietet Beschäftigten eine Perspektive, die in von Strukturwandel/Transformation betroffenen Branchen arbeiten und unterstützt die Betriebe gezielt bei der Fachkräftesicherung im eigenen Betrieb.

■ Weiterhin ist die Geltungsdauer des § 106a SGB III (Weiterbildung während Kurzarbeit) über den 31. Juli 2023 hinaus bis zum 31. Juli 2024 verlängert worden.

3.3 Ausländische Arbeits- und Fachkräfte

Mittel- bis langfristig werden die Folgen des demografischen Wandels, den Arbeitsmarkt dominieren. Der Anteil älterer Beschäftigter ist bereits in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. In den kommenden Jahren wird sich das Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Erwerbsleben fortsetzen und der altersbedingte Ersatzbedarf ansteigen.

Um dieses Schrumpfen des Arbeitskräfteangebots zu kompensieren wird die Gewinnung von **Arbeits- und Fachkräften aus dem Ausland weiterhin eine wichtige Säule** sein.

Dafür müssen aber die Voraussetzungen gegeben sein. Dies betrifft zum Beispiel die Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse, die Validierung vorhandener Kompetenzen, die gezielte Qualifizierung (in der Regel zusätzlicher Bedarf an Einzelcoaching) und Sprachförderung sowie berufsfachliche Sprachkenntnisvermittlung. Eine **Willkommenskultur** trägt maßgeblich dazu bei, dass ausländische Arbeits- und Fachkräfte in der Region arbeiten und leben. Hier ist das gesamte regionale Netzwerk gefordert, die Integrationsprozesse gemeinsam erfolgreich zu gestalten.

Zur Beratung und Vermittlung von ausländischen Arbeits- und Fachkräften in der Grenzregion bietet die [Agentur für Arbeit Bautzen EURES-Beratungen](#) primär für Grenzgänger aus Polen und Tschechien an.

Das [EURES-Portal](#) bietet zudem vielfältige Informations-Angebote.

